

BayBIDS-Stipendiatin an ihrer ehemaligen Schule in Alexandria, Ägypten



Im Rahmen meines Engagements für BayBIDS hatte ich die Möglichkeit, am 14. September 2023 meine ehemalige Schule, die Deutsche Schule der Borromärinnen Alexandria, zu besuchen und am 24. September 2023 am Studieninformationstag an der Deutschen Evangelischen Oberschule in Kairo (DEO) teilzunehmen. Da BayBIDS während meines Studiums in Deutschland (Stipendium 2020–2021) ein entscheidender Unterstützer war, war es mir wichtig, etwas zurückzugeben und für BayBIDS als wertvolle Ressource für zukünftige Studierende zu werben.

Die Organisation des Besuchs begann mit einer Kontaktaufnahme zu einem Lehrer über LinkedIn, der mich an den Studienberater weiterleitete. In Zusammenarbeit mit Herrn Harald, dem Musiklehrer

und Studienberater, planten wir zwei spezifische Veranstaltungen: eine Präsentation für die 11. Klasse über das BayBIDS-Stipendium und das Leben an deutschen Universitäten sowie eine Frage-Antwort-Runde für die 12. Klasse. Da die 12. Klasse ohnehin am Studieninformationstag in Kairo teilnahm, konnte ich BayBIDS auch dort direkt am Stand vertreten.

Für die 11. Klasse verwendete ich die offizielle BayBIDS-Präsentation, um die Schüler*innen über das Stipendienprogramm und die allgemeinen Vorteile eines Studiums in Bayern zu informieren. Neben den Bewerbungsanforderungen und den Lebenshaltungskosten ging ich auch auf die hohe Lebensqualität in Bayern ein. Bei der 12. Klasse stand die Veranstaltung eher im Zeichen eines informellen Austauschs, in dem ich neben praktischen Tipps zur Bewerbung und Finanzierung auch auf spezifische Fragen zur Wohnungssuche, Minijobs und weiteren Aspekten des Alltags einging.

Am Studieninformationstag an der DEO präsentierte ich dann BayBIDS nochmals detailliert und war am Stand hauptsächlich damit beschäftigt, die häufigsten Fragen der Schülerinnen zu beantworten. Ähnlich wie bei der 12. Klasse ging es dabei insbesondere um die Unterschiede zwischen Hochschule und Universität, die spezifischen Voraussetzungen für das BayBIDS-Stipendium, Finanzierungsmöglichkeiten sowie Fragen zu bestimmten Studiengängen wie Medizin oder Wirtschaftsinformatik. Durch meine



Erfahrungen als ehemaliger BayBIDS-Stipendiat konnte ich den Schülerinnen eine praxisnahe Perspektive bieten und ihre Interessen gezielt ansprechen.

Die Schülerinnen hatten zahlreiche Fragen, die ich aus meiner Perspektive als ehemaliger BayBIDS-Stipendiat und derzeitiger Studierender beantworten konnte. Besonders oft wurde nach konkreten Studiengängen, vor allem Medizin und Wirtschaftsinformatik. Einige Schülerinnen interessierten sich explizit für ein Studium in Bayern und waren von Städten wie Augsburg und München angetan. Hierbei empfahl ich auch Alternativen zu München wie Augsburg, Ingolstadt, Nürnberg, Würzburg und Regensburg, da das Leben dort oft erschwinglicher ist, jedoch ebenso viele Vorteile durch die Kooperation der bayerischen Hochschulen bietet.

Der Besuch war für mich eine wertvolle Erfahrung, da er mich an meine eigene Schulzeit erinnerte und daran, wie hilfreich solche Informationen damals für mich gewesen wären. Die Schüler*innen waren teils aufgeregt und teils verunsichert, doch ich konnte ihnen viele Sorgen nehmen, indem ich auf Fragen einging und meine Kontaktdaten für eventuelle Rückfragen teilte. Es hat mir Freude bereitet, ihre Neugier zu wecken und ihre Ängste zu mindern, sodass sie gestärkt und besser informiert in ihre Zukunft blicken können.



Ich plane, weiterhin in engem Kontakt mit meiner alten Schule und BayBIDS zu bleiben und in zukünftigen Besuchen wieder als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen. Die Unterstützung, die ich durch BayBIDS erfahren habe, war nicht nur finanzieller Natur, sondern sie bot mir auch wertvolle Orientierung in Deutschland. Daher ist es mir ein Anliegen, andere junge Menschen auf ihrem Weg zu unterstützen und gleichzeitig BayBIDS als vertrauenswürdige Institution zu repräsentieren.